






Modul	Beschreibung	Bilder
<p>4 S Koordinationsparcours</p> <p>M1</p>	<p>Der 4 S-Koordinationsparcours besteht aus 4 unterschiedlichen Übungsstationen, die jede für sich eine Vielzahl komplexer Bewegungsmuster entlang der Körperachsen trainiert (Links-Rechts, Vor-Zurück, Abrollen, 3D Federn). Diese beinhaltet den Sensamove Balancetest (Software, Laptop und Balancekreisel). Dieser Test erfasst die Bewegungen und gibt Aufschluss über die Körperstabilität, die Reaktionsverarbeitungszeit und mögliche Dysbalancen in zwei Testarten.</p>	
<p>Verkehrssinn – Trainer Fahrrad</p> <p>M2</p>	<p>Der Verkehrssinn-Trainer, die moderne Alternative in der Verkehrserziehung. Das Programm bietet: 77 interaktive Videoszenen mit Gefahrensituationen aus der Sicht eines Fahrradfahrers. Die Aufgabe besteht darin, beim Auftreten oder bei ersten Anzeichen einer Gefahr, die Bremse zu betätigen. Das ermittelte Reaktionsverhalten wird nach jeder Szene ausgewertet und auf dem Bildschirm dargestellt. Der Verkehrssinn für richtiges Sehen und frühzeitiges Erkennen von Gefahren wird angeregt. Für junge Verkehrsteilnehmer wird die Verkehrserziehung interessanter und das vermittelte Wissen wird, durch das selbst erleben der Situation, nachhaltig gefestigt.</p>	
<p>Heben –Tragen Modul</p> <p>M3</p>	<p>Dieses Modul dient zur Darstellung der Belastung in kg, die auf der Lendenwirbelsäule lastet, wenn ein schwerer Gegenstand (z. B. 20 kg) aus dem Stand angehoben wird. Mit der Kamera wird von der Person während des Hebevorgangs ein Bild gemacht. Anschließend werden im Bild definierte Punkte am Körper (Schulter, Ellenbogen, Hand, Becken, Knie, Fuß) markiert und von der Software die Last, die auf die Lendenwirbelsäule in diesem Moment wirkt, in kg ausgewertet.</p>	
<p>DermaLux - Gerät</p> <p>M4</p>	<p>Zu Themen der Händehygiene und des Hautschutzes werden unter dem UV-Gerät mittels der fluoreszierenden Testmittel Sachverhalte sichtbar, die man normalerweise mit bloßem Auge nicht sehen kann. Das Hygienebewusstsein der Schulungsteilnehmer wird auf einfache, aber nachhaltige Weise geschärft. Die Testpersonen werden dazu motiviert, notwendige Maßnahmen zu akzeptieren und diese korrekt durchzuführen</p>	
<p>Sprungwaage</p> <p>M5</p>	<p>Die Sprungwaage visualisiert die Kräfte, die bei einem Sprung schon aus geringer Höhe auf die Gelenke wirken. So kann die Sprungwaage veranschaulichen, was für Belastungen beim Springen auf den Körper wirken (z.B. beim Sprung aus dem Führerhaus eines Lkws / Transporters oder von einer Treppenstufe). Mit Hilfe der Sprungwaage wird jedem vor Augen geführt, dass schon bei einer geringen Höhe das drei- bis ierfache Körpergewicht auf die Gelenke wirkt.</p>	

Modul	Beschreibung	Bilder
<p>Alterungssimulationsanzug (GERT)</p> <p>M6</p>	<p>Alterungssimulationsanzug simuliert die typischen Effekte des Alterns und ermöglicht es jüngeren Menschen, sich in eine ältere Person hineinzusetzen. Der Alterssimulationsanzug GERT besteht aus einem Satz einzelner Komponenten. Durch deren Zusammenwirken kann ein Effekt erzielt werden, welcher den Einschränkungen der sensomotorischen Fähigkeiten im Alter sehr nahe kommt. Insbesondere der altersbedingte Gang und das veränderte Greifvermögen werden mit dem Alterssimulationsanzug GERT sehr realistisch nachgebildet. Aber auch die gesteigerte mentale Belastung und die zunehmende Bewegungsunsicherheit werden durch den Alterssimulationsanzug GERT nachvollziehbar.</p>	
<p>Exponat „Lass dich sehen“</p> <p>M7</p>	<p>Das Exponat ist ein Kofferranhänger (Pkw-Anhänger), der für die lebenswichtige Sichtbarkeit von Fußgängern und Radfahrern im Straßenverkehr sensibilisieren will. In dem begehbaren Anhänger sieht der Betrachter zwei bis drei lebensgroße Erwachsenen- oder Kinderpuppen, die unterschiedlich gekleidet sind: mit sogenannter normaler Straßenkleidung, auch in helleren Farben, und zum Vergleich mit retroreflektierender Warnkleidung. Über eine besondere Optik lassen sich Entfernungen von 3 und 30 Metern zwischen Betrachter und Personen-/Kindergruppe simulieren. Auch unterschiedliche Lichtverhältnisse können hergestellt werden: Tageslicht, Dämmerung, Dunkelheit. Die Simulation macht deutlich, wie unsichtbar man selbst auf recht kurze Entfernungen bleibt, wenn geeignete Warnkleidung fehlt. Retroreflektierende Kleidung wird hingegen so früh gesehen, dass ein Autofahrer sein Fahrzeug selbst bei 100 km/h noch vor der plötzlich auftauchenden Person stoppen kann.</p>	
<p>EarBox – Ihre mobile Hörstation</p> <p>M8</p>	<p>Ist mein Hörvermögen (noch) im Normbereich oder liegt bereits eine Hörbeeinträchtigung vor? Wie laut höre ich Musik und sind meine Hörgewohnheiten evtl. schädlich für mein Gehör? Wie hört sich eine (evtl. zukünftige) Hörbeeinträchtigung eigentlich an bzw. mit welcher Hörbeeinträchtigung muss ich rechnen, wenn ich meine aktuellen Hörgewohnheiten beibehalte? Bietet der Gehörschutz (Stöpsel oder Otoplastik), den wir in unserem Unternehmen einsetzen, unseren Mitarbeitern wirklich ausreichenden Schutz?</p>	